



**Herzlich Willkommen  
zum Elternabend zum  
Thema:  
„Lese- Rechtschreib-  
Schwierigkeiten  
(LRS)“**

Referentinnen:

Christin Klipstein und Isabell Hoffmann

# Agenda



- Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?
  - Was passiert schon vor der Schulzeit?
  - Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?
- Was ist LRS?
- Was versteht die Schule unter LRS?
- Wo bekommt man Hilfe?
- Fragen?

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? – Was passiert schon vor der Schulzeit?

- Kinder entwickeln ein Gespür für den Klang der gesprochenen Sprache:

Reime, Silben → Grundlage, um einzelne Laute zu erkennen (phonologische Bewusstheit)

- Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?
  - Das Gespür für Reime oder Silben ist gar nicht oder unzureichend entwickelt.
    - Keine sichere Basis für das Erkennen der lautlichen Einheiten

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? – Was passiert schon vor der Schulzeit?

*Lehrer:* Wir machen jetzt mal ein Gedicht zusammen: Es war einmal 'ne Frau, die hatte einen Pfau. Der Pfau war ihr zu bunt, dann kauft sie sich 'nen...

*Kind:* Drau....

*Lehrer:* Der Pfau war ihr zu bunt, dann kauft sie sich 'nen HUND.

*Kind:* Ah Hund.

*Lehrer:* Der Hund war noch zu klein, dann holt sie sich ein...

*Kind:* Eine Katze!

*Lehrer:* Der Hund war noch zu klein, dann holt sie sich ein SCHWEIN!

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? – Was passiert schon vor der Schulzeit?

## ■ Entwicklung des Langzeitgedächtnisses

- Kinder können sich Bilder, Formen und Laute merken und diese wiedererkennen und wiedergeben.

### – Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?

- Kinder können ähnliche Bilder, Formen und Laute nicht unterscheiden
- Bei Spielen wie „Memory“ zeigen sich Schwierigkeiten im Merken der Bilder und der Anordnung Karten, sodass die Kinder sehr schnell ermüden.

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? – Was passiert schon vor der Schulzeit?

## ■ Sprachentwicklung

- Durch Vorlesen bildet sich der Wortschatz aus. Kinder begegnen beim Vorlesen anspruchsvollen Sätzen und lernen durch Zuhören Geschichten zu verstehen.
- Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?
  - Kinder kennen nur wenige Begriffe und tun sich schwer längere Sätze zu verstehen.
  - Kinder können Geschichten nur grob nacherzählen und haben keine Vorbilder für den Bau von Geschichten.
  - Kinder mit anderer Familiensprache fehlt oft der Wortschatz um Geschichten zu verstehen oder selbst zu schreiben.

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## – Was passiert schon vor der Schulzeit?

- Bei der frühen Begegnung mit Schrift können Kinder...
  - erfahren, dass geschriebene Einheiten mit lautlichen Einheiten zusammenhängen
  - ein grundlegendes Zeichenverständnis entwickeln → graphische Symbole haben Bedeutung
  - erfahren, dass von links nach rechts gelesen und geschrieben wird
  - den Verwendungszweck von Schrift erfahren → Buch, Brief, Speisekarte usw.
  - lernen Erzählstrukturen kennen → Vergangenheit, usw.
- Schwierigkeiten können entstehen wenn, in der Umgebung wenig gelesen und geschrieben wird. Dann besteht die Gefahr, dass die Kinder kein Interesse an Büchern, Schrift und Buchstaben entwickeln.

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten? – Was passiert schon vor der Schulzeit?

	<b>Entscheidende Faktoren für das Lernen des Lesens und Schreibens</b>	<b>Allgemeine Faktoren für das Lernen</b>
<b>Beim Kind liegende Faktoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennen von lautlichen Einheiten</li> <li>Entwicklung des Gedächtnisses</li> <li>Bildliche Merkfähigkeit</li> <li>Sprachentwicklung</li> <li>Wissen über Schrift</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzentrationsfähigkeit</li> <li>Lernfreude</li> <li>Leistungsmotivation</li> </ul>
<b>Bei der Umwelt liegende Faktoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leseumwelt</li> <li>Leseanleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule</li> <li>Lerninhalte der Schule</li> <li>Bildungspolitik</li> <li>Verfügbare Lernmaterialien u.a.</li> </ul>



# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Bildorientierte Phase beim Lesen:

- Form und Gestalt eines Wortes werden wie ein Bild gemerkt und wiedererkannt
  - nicht gelesen
  - keine Buchstaben-Laut-Zuordnung
  - Bedeutung aus dem Gedächtnis

z.B.:



<http://chevalier2bonaguil.over-blog.com/2014/04/ceci-explique-cela.html>

=



[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coca-Cola\\_logo.svg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coca-Cola_logo.svg)

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Bildorientierte Phase beim Lesen:

Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar:

- Kinder speichern Wörter als Bild ab oder merken sich markante Buchstaben, wie z.B. Großbuchstaben
- mit dieser Leseweise können sie unbekannte Wörter nicht erlesen
- wenn die Zahl der zu lesenden Wörter zunimmt, können die Kinder auf Dauer nicht erfolgreich sein, weil sie nicht so viele Wörter speichern können
- es kommt zu vielen Verlesungen bei bekannten Wörtern  
z.B. Hut wird als Hund gelesen, weil der Anfang *Hu* wiedererkannt wird
- Die Hürde ist der Erwerb des Verständnisses für die Laut-Buchstabenbeziehung

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Bildorientierte Phase beim Schreiben:

- Wörter werden abgemalt
  - Reihenfolge der Buchstaben egal
  - vor allem der eigene Name ist wichtig
    - z.B.: Claudia und Quiesel sind als ganzes Bild gespeichert und aufgemalt worden
- Phase ist nur kurz und kann auch gar nicht vorkommen

### – Was verhindert, dass die Kinder in diese Phase kommen:

- Kinder kennen keine Buchstaben



Ossner, Jakob: Die alphabetische Schrift begreifen lernen

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Laut- buchstabenorientierte Phase beim Schreiben:

- Phase beginnt mit der Schulzeit
- Laut-Buchstaben-Beziehungen werden gelernt
- Wörter werden Laut für Laut abgehört und Buchstabe für Buchstabe aufgeschrieben
- ein Rückschritt ist möglich, da vorher richtig geschriebene Wörter jetzt abgehört und dadurch eventuell falsch aufgeschrieben werden → Keine 1:1 Zuordnung der Buchstaben und Laute im Deutschen!

(Bspw.: langes i → ie: *Ziege* und *Biber*)

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Laut- buchstabenorientierte Phase beim Schreiben

Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?

- Laut-Buchstaben-Beziehung wird nicht ausreichend eingepägt
- Kinder sprechen die Wörter beim Schreiben nicht mit
  - Buchstabenname kann anfangs abgehört werden und nicht der Laut, so entstehen typische Auslassungsfehler kc (Katze)
  - oftmals entsteht eine sogenannte Skelettschreibung:  
*hntuch* statt *Handtuch*
- Die Schreibweise der Buchstaben ist nicht vollständig angeeignet  
Bspw.: a wird undeutlich geschrieben zu d

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Laut- und buchstabenorientierte Phase beim Lesen:

- In dieser Phase kommt es oft zu Rückschritten, da bildlich richtig abgespeicherte Wörter nun Laut für Laut erlesen werden, weshalb die Lesegeschwindigkeit abnimmt.
- Unbekannte und Phantasiewörter (z.B.: talire) können nun erlesen werden.
- Kinder speichern Wörter, Silben und Wortstämme in einem sog. orthographischen Lexikon
- Diese Phase wird von den meisten Kindern im Laufe des ersten Schuljahres überwunden, da das Lesen in dieser Art nicht ergiebig ist.

Hippopotomonstrosesquippedaliophobie

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Laut- und buchstabenorientierte Phase beim Lesen:

Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?

- Wenn ein Kind sich unsicher bei der Buchstabenzuordnung ist, kann es zu Lesefehlern kommen.
  - Ähnlich klingende Laute wie *p/b*, *d/t*, *m/n*, *g/k* werden häufig verwechselt.
- Überforderung der Merkfähigkeit → Laute und Buchstaben können erkannt und übersetzt, aber nicht zum ganzen Wort zusammengesetzt werden.
  - durch das mühevollen Erlesen verstehen die Kinder nicht was sie lesen und haben deshalb wenig Lust zu lesen.

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Orthographische Phase beim Lesen

- Das Lesenlernen ist in dieser Phase weitestgehend abgeschlossen.
- Die Kinder haben viele Wörter abgespeichert und können sofort auf diese zugreifen.
- Bei unbekannten Wörtern werden Wortstämme erkannt oder das Wort in Silben zerlegt erlesen.

Bsp.: Wortfamilien: **f**ahren, gef**ah**ren, **F**ahrrad

Silben lesen: Hy dro gen car bo nat

- Wörter werden in der richtigen Aussprache erlesen:  
Bspw.: Bei *Mutter* lesen die Kinder *u* kurz wegen den beiden *t*



# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Orthographische Phase beim Lesen

#### Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?

- Lesen die Kinder sehr gedehnt, kann es dazu führen, dass sie das Gelesene nicht verstehen. Der Leseprozess ist zu wenig geübt.
- Kinder speichern Wörter kaum.
- In dieser Phase werden die Unterschiede zwischen guten und schwachen Lesern beim Wortlesen deutlich.
- Bei bekannten Wörtern ist die Fehlerzahl leseschwacher Kinder im Vergleich zu lesestarken sehr hoch.
- Das Selbstkorrekturverhalten ist weniger ausgeprägt als bei gut lesenden Kindern.
- Es fehlt ein differenzierter und sicher abrufbarer Sichtwortschatz.

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Orthographische Phase beim Schreiben

- Wörter werden anhand des gelesenen Schriftbildes gespeichert und können abgerufen werden
- Wortbausteine werden erkannt und Wörter können daran abgeleitet werden  
Bsp: Bäcker → backen, deswegen ä
- Rechtschreibregeln werden verstanden und angewandt  
Bsp.: Dehnungs-h, ie-Schreibweise, Vorsilbe ver-

# Wie wird mein Kind zum Leser bzw. Schreiber und welche Schwierigkeiten können dabei auftreten?

## Welche Phasen durchläuft mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

### ■ Orthographische Phase beim Schreiben

#### Welche Schwierigkeiten sind beobachtbar?

- Die Rechtschreibregeln werden nicht abgespeichert bzw. nicht beachtet oder nicht verstanden, deswegen werden sie falsch oder gar nicht angewendet.
- Durch mühevollles Lesen werden die Wörter nicht im Gedächtnis gespeichert und können dann auch nicht richtig geschrieben werden → mangelnder Sichtwortschatz
- Wortbausteine werden nicht erkannt und Ableitungen können nicht erschlossen werden  
Bsp.: Fahrrad → fahren und Rad → deswegen zwei R

# KEINE PANIK 😊

- Viele Fehler sind phasentypisch, deswegen: Keine Panik 😊  
Bspw.: Skelettschreibungen in Klasse 1 bzw. Anfang Klasse 2  
Übeneralisierungen der Rechtschreibregeln  
- Vorsilbe ver- → \*vertig statt fertig
- Einige Regeln sind vielleicht noch nicht besprochen worden und können folglich nicht richtig angewandt werden.
- Der Übergang der Phasen ist nicht fließend.
- Auch wir befinden uns im Rechtschreiben immer noch zwischen der lautorientierten und regelorientierten Phase.
- Die häufigsten Schwierigkeiten treten dann auf, wenn die Kinder in einer Phase stagnieren.

# Was ist LRS?

- Lese-Rechtschreibschwierigkeit → keine Krankheit
- Typische Probleme im Schriftspracherwerb bei normaler Intelligenz
- Ohne äußere Ursache (Seh- bzw. Hörschwäche)
- Schwierigkeit äußert sich nicht in typischen Fehlern → eher hohe Fehleranfälligkeit und langsames Tempo
- Schwierigkeiten zeigen sich über einen längeren Zeitraum
- Darf nicht an mangelnder Beschulung oder Lernmotivation liegen

# Was versteht die Schule unter LRS?

- Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums BW
- Bis Klasse 6: Lese- und Rechtschreibleistung dauerhaft (länger als 6 Monate) schlechter als mit ausreichend bewertet
- Anforderungen können angepasst werden
- Noten zurückhaltend gewichtet
- muss im Zeugnis vermerkt werden

- Arbeitsstelle für Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb
- Standort: PH Weingarten
- Beratungssprechstunde: Mittwochs zwischen 16 -18Uhr  
→Anmeldung per Mail
- Kontakt : [aliss@ph-weingarten.de](mailto:aliss@ph-weingarten.de)
- Service:
  - Beratungsgespräch mit den Eltern
  - Diagnosen: Lesen und Rechtschreiben
  - Rückmeldung der Diagnoseergebnisse
  - Bei Bedarf wird eine Förderung angeboten
- Beratung und eventuelle Förderung kostenlos

# Schulpsychologische Beratungsstelle Ravensburg

- Außenstelle des staatlichen Schulamts Markdorf
- Kontakt: E-Mail: [spbs@rvb.ssa-mak.kv.bwl.de](mailto:spbs@rvb.ssa-mak.kv.bwl.de)
- Psychologinnen und Beratungslehrerinnen tätig
- Beratung in den Bereichen:
  - Problemen Ihres Kindes rund um Lernen, Motivation und Konzentration
  - Angst, Schulvermeidung, Schulunlust
  - schulischen Konflikten und Mobbing
  - Testung für den Hochbegabtenzug an Gymnasien.
- Kostenlose Beratung



# BodenseeZentrum für Legasthenie

- Standort Friedrichshafen
- Kontakt: E-mail: [Info@legasthenie-bodensee.de](mailto:Info@legasthenie-bodensee.de)
- Facheinrichtung für die Diagnose und Behandlung von Legasthenie
- Sprachwissenschaftler, Psychologen und Pädagogen
- 200 Therapieplätze
  - Einzel- und Partnertherapie

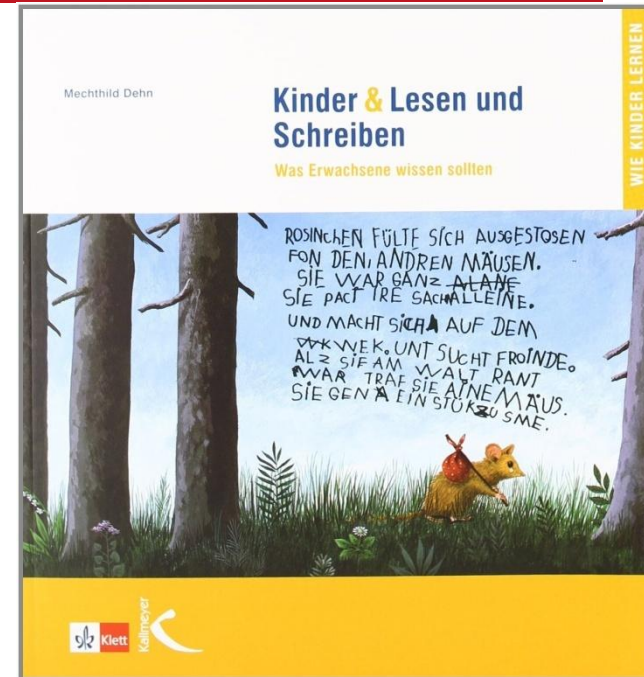
# Ratgeber – Wie wird mein Kind zum Leser?

- Autor: Manfred Wespel
- Erscheinungsjahr: 2001
- Titel: Wie wird mein Kind zum Leser –  
Praktische Tipps und alles wissenswerte zum  
Lesen lernen
- anschaulich und ausführlich
- Literaturhinweise und praktische Hilfen
- Schwerpunkt: Lesen



# Ratgeber – Kinder & Lesen und Schreiben

- Autor: Mechthild Dehn
- Erscheinungsjahr: 2007
- Titel: Kinder & Lesen und Schreiben – Was Erwachsene wissen sollten
- Sehr anschaulich und ausführlich
  - vor allem viele Beispiele
- Zusammenfassungen am Ende der Kapitel
- Eher weniger auf LRS
  - Lese- und Rechtschreiberwerb allgemein



# Ratgeber – Wie Kinder leicht lesen und schreiben lernen

- Autor: Petra Küspert
- Erscheinungsjahr: 2001
- Titel: Wie Kinder leicht lesen und schreiben lernen – Neue Strategien gegen Legasthenie
- farbliche Markierungen der Kapitel
- Zusammenfassungen nach jedem Kapitel
- leicht verständlich
- Schwerpunkt: Vorläuferfähigkeiten
- eher Vorbeugung nicht LRS-Behandlung



# Ratgeber: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten

- Autor: Ingrid M. Naegele
- Erscheinungsjahr: 1995
- Titel: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten – Vorbeugen-Verstehen-Helfen: Ein Elternhandbuch
- Sehr detailliert → zeigt verschiedene Seiten der Thematik auf
- Literaturhinweise und praktische Hilfen

